



# Alles über die Zeitung



Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



## Das große Frankfurter Blatt

Wie kluge Köpfe am 1. November 1949 die Frankfurter Allgemeine Zeitung gründeten

Nein, ein Nachfolger der „Frankfurter Zeitung“ sollte die F.A.Z. nicht sein. Das stellte die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 1. November 1949 in ihrer ersten Ausgabe klar. Auch wenn einige



Redakteure aus dieser berühmten Redaktion kämen und bei allem Respekt vor der hervorragenden Leistung dieses Blattes.

Sechs Jahre war es her, dass am 31. August 1943 ein Entschluss Hitlers die „Frankfurter Zeitung“ zum Schweigen gebracht hatte. Knapp 90 Jahre zuvor hatte Leopold Sonnemann am 21. Juli 1856 ihren Grundstein gelegt. Den damals 25-jährigen Kaufmann ärgerten die unsoliden Zustände an der Börse, vor allem die wilden Spekulationen.

Mit seinem „Frankfurter Geschäftsbericht“ wollte er „dem deutschen Publikum die großen Gefahren des Aktienwesens nahelegen“. Der Clou seines vorerst vierseitigen Blattes: Es veröffentlichte eigene telegrafische Börsenmeldungen und Stellungnahmen aus zuverlässiger Quelle. Aus ihm gingen alsbald die „Frankfurter Handelszeitung“ und später die „Frankfurter Zeitung“ hervor.

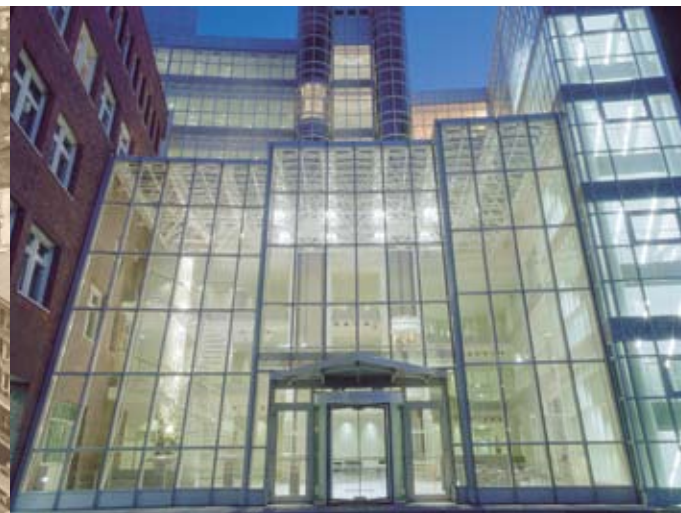
Zurück ins Jahr 1949: Endlich gab es für die Herausgeber deutscher Zeitungen keinen Lizenzzwang der Besatzungsmächte mehr. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland war erst einige Monate alt. Da kündigte im Herbst ein Werbeprospekt das Erscheinen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung an. Ihr Startkapital hatten 72 private Geldgeber zur Verfügung gestellt, mit Anteilen von je 5 000 DM.

So erschien die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 1. November 1949 mit einer Anfangsausgabe von 60 000 Exemplaren. Und mit hohen Ansprüchen. Einen neuen Typ Zeitung strebten die Gründerväter

an: eine Zeitung, die für die Idee der Sozialen Marktwirtschaft werben und die sich an nachdenkliche Menschen aus allen Berufen und Altersgruppen richten sollte. Zudem sollte sie national und international verbreitet werden. Für solch eine Zeitung, schrieben sie in der ersten Ausgabe, müsse „die Wahrheit der Tatsachen heilig sein. Und sie müsste auch Andersdenkenden gegenüber immer Gerechtigkeit walten lassen.“

Grundsätze, die nach wie vor gelten.

*Im Herzen der Frankfurter Innenstadt, am Rathenauplatz/Ecke Börsenstraße, befanden sich bis 1961 Zeitung und Verlag. Danach erfolgte der Umzug in die Hellerhofstraße im Gallusviertel.*



*Seit 1988 ist die Redaktion im neuen Redaktionsgebäude in der Hellerhofstraße 9 beheimatet.*

## Wem gehört die F.A.Z.?

Ein unabhängiges Blatt

Im Gesellschaftsvertrag der F.A.Z. GmbH vom 12. Dezember 1949 heißt es: „Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist in voller Unabhängigkeit von Regierungen, Parteien und Interessensgruppen auf freiheitlich-staatsbürgerlicher Grundlage zu führen.“

Was machte eine Zeitung frei und unabhängig? Eine weise Verfassung, kluge Köpfe, die das Blatt führen, und ein stabiles finanzielles Fundament – wie bei der F.A.Z., deren Unabhängigkeit durch das Herausbergremium und die FAZIT-Stiftung garantiert wird.

Die FAZIT-Stiftung hält seit 1959, als die ursprünglichen Geldgeber ihre Einlagen auf sie übertrugen, die ausschlaggebende Mehrheit der Anteile an der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH. Auch die fünf Herausgeber der Zeitung sind Gesellschafter. Ihnen ist es anvertraut, die politische, wirtschaftliche und kulturelle Linie des Blattes zu bestimmen. Die Namen der Herausgeber stehen unter dem Zeitungstitel auf der ersten Seite.

Die FAZIT-Stiftung verwendet die Erträge aus ihrer Beteiligung an der F.A.Z. ausschließlich für gemeinnützige Zwecke.

Sie unterstützt damit Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitute oder Museen, vergibt Stipendien und stiftet Preise für wissenschaftliche oder journalistische Bestleistungen.



## Was klugerweise dahintersteckt

Der Zeitungskopf der F.A.Z. und seine Bedeutung

Es gibt abstrakte Zeitungstitel wie „The Times“ oder „Le Monde“. Und es gibt solche wie den der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, ein Titel, der auf den ersten Blick schon einiges verrät.

### Wieso Frankfurter?

Es war Tradition, eine Zeitung nach der Stadt ihres Standortes zu nennen.

### Weshalb Allgemeine?

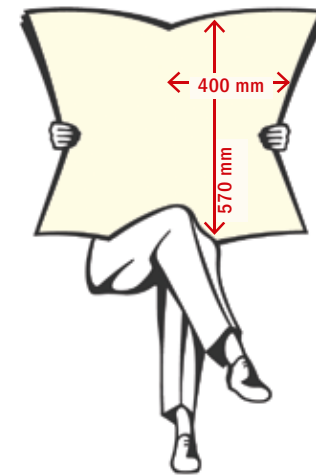
Schon im Titel sollte deutlich sein: Hier hält sich das Verhältnis von politischer, wirtschaftlicher und kultureller Berichterstattung die Waage.

### Warum Zeitung ...?

Dieses Wort bedeutete vom 16. bis ins 19. Jahrhundert hinein „Nachricht“ oder „Neuigkeit“. Es in den Zeitungskopf aufzunehmen war für die F.A.Z. eine Verpflichtung. Weder ein Lokal- noch ein Regionalblatt und auch kein Boulevard- oder Sensationsblatt wollte sie sein. Und keine Parteizeitung. Für einen anspruchsvollen Leserkreis, der eine umfassende und wirklichkeitstreue Berichterstattung bevorzugt, wollte sie schreiben. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

### ... für Deutschland?

Zwei Wörter machen die Aufgabe deutlich, die sich die F.A.Z. von Anfang an stellte. Sie wollte für ganz Deutschland sprechen. Auch für die Menschen jenseits der Grenzen. Und für diejenigen, die ihre Heimat verloren hatten. Als 1989 die Mauer fiel und sich die Grenzen öffneten, fühlte sich die F.A.Z. bestätigt.



### Jede Seite mit Format

Eine F.A.Z.-Seite misst von links nach rechts 400 Millimeter und von oben nach unten 570 Millimeter. Als Norddeutsches Format bezeichnet man diese klassische Größe.

Aufgeschlagen ist solch eine Seite fast einen halben Quadratmeter groß und bietet Platz für rund 22 000 Buchstaben.

## Täglich vier Bücher und mehr

Was die Frankfurter Allgemeine Zeitung ihren Lesern Tag für Tag bietet

**W**er morgens seine Frankfurter Allgemeine Zeitung aus dem Briefkasten holt, hat mindestens vier Bücher in der Hand. Buch – so lautet der Fachaussdruck für die einzelnen Zeitungsteile.

### Politik

Meinung am Anfang und Meinung am Ende, das ist das Wahrzeichen des ersten Buches der Zeitung. Leitglosse und Leitartikel auf der Titelseite bestimmen seit je das äußere Bild: Die Zeitung hat eine eigene Meinung – getrennt von den Nachrichten. Und Meinung beschließt

auf der letzten Seite mit Glossen und Analysen das Politik-Buch. Dazwischen findet der Leser Nachrichten, Hintergrundberichte und Reportagen aus dem In- und Ausland.

### Wirtschaft

Die F.A.Z. gilt als eine führende Wirtschaftszeitung in Deutschland. Das zweite Buch der Zeitung berichtet über nationale und internationale Wirtschaftspolitik, aus der heimischen und globalen Unternehmenswelt und von allen Branchen und Märkten. Wirtschaft geht jeden an. Denn ohne Kenntnis von den Zusammenhängen in der Wirtschaft ist es kaum möglich, politische Ereignisse zu verstehen oder zu deuten.

### Finanzmarkt (und Sport)

Am deutlichsten wird das im dritten Buch: Finanzmarkt. Alle wichtigen Kapitalmarktinformationen werden mit hohem Fachverstand analysiert und aufgearbeitet. Der F.A.Z.-Aktienindex und der F.A.Z.-Konjunkturindikator sind für Entscheider und Leser echte Klassiker. Die Vielfalt des Sports und dessen Geschehen aus der ganzen Welt mit Berichten und Kommentaren zu begleiten gehört zu den Stärken der Sport-Redaktion. Am Montag erhält der Sport ein eigenes Buch, vorrangig dem König Fußball gewidmet.

### Feuilleton

Sich künstlerische oder intellektuelle Positionen täglich anzueignen und Entwicklungen in Kultur und Wissenschaft zu beschreiben ist Ziel des Feuilletons. Das geht über die Auseinandersetzung mit Literatur, Theater oder Oper hinaus, denn den Leser teilhaben zu lassen an Diskussionen, die sich mit der Zukunft unserer und anderer Gesellschaften beschäftigen, ist Anliegen und Verpflichtung der Feuilleton-Redaktion zugleich.

### Rhein-Main-Zeitung

In Frankfurt und Umgebung bekommt der Leser im Prinzip zwei Zeitungen:

die Zeitung für Deutschland und die Rhein-Main-Zeitung, eine Besonderheit in der deutschen Zeitungsgegenwart. Die RMZ beschäftigt sich ebenso mit Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Sport mit klarem Blick auf die Stadt und die Region.

### Sonderseiten

An unterschiedlichen Wochentagen erscheinen zusätzlich Beilagen und Sonderseiten wie dienstags „Technik und Motor“, am Mittwoch sind es „Natur und Wissenschaft“ und die „Geisteswissenschaften“, donnerstags das „Reiseblatt“, freitags der „Immobilienmarkt“. Am Samstag gibt es „Bilder und Zeiten“, den „Kunstmarkt“ und den „Motormarkt“. Karrieren gibt es samstags im größten deutschen Stellenmarkt und in „Beruf und Chance“.

### Korrespondenten:

Die F.A.Z. verfügt über eines der größten Korrespondentennetze der Welt. Täglich liefern eigene Berichtersteller aus der Hauptstadt, den Bundesländern und dem Ausland exklusive Nachrichten, Analysen und Reportagen, aus denen in der Zentrale in Frankfurt am Main eine einzigartige Zeitung gemacht wird.



## Vergnügliches am Tag der Muße

Womit die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ihre Leser verwöhnt

Am Sonntag darf alles länger dauern: das Aufstehen, das Frühstück – und das Zeitunglesen. Am Sonntag darf es auch ein wenig mehr sein, ein dritter Kaffee, ein zweites Croissant. Wie gut,



wenn dann auch die Zeitung nicht alltäglich daherkommt. Wenn eine ungewöhnlich gestaltete Seite 1 – das großzügige Foto, die unerwartete Illustration – einen gleich zum Lesen verführt. Und wenn die nächsten Seiten noch viel mehr bieten: hintergründige Reportagen, mutige Meinungen, erhellende Interviews, kenntnisreiche Porträts, köstlichen Klatsch und wertvolle Tipps – so wie eben die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung (F.A.S.). Seit Herbst 2001 sorgt sie am Tag der Muße für ein informatives und unterhaltsames Leseerlebnis. Und das derart erfolgreich, dass sie für mehr als eine Million Leser zu einem perfekten Sonntag dazugehört.

Dabei ist die F.A.S. keine ausschließliche Sonntagszeitung und nicht die siebte F.A.Z.-Ausgabe. Sie ist eine Wochenzeitung, die am Sonntag erscheint, mit Themen der vergangenen und der kommenden Woche. Ihr Ton ist leicht und lebendig. Trotzdem kommen Nachrichten, auch die vom Samstagabend, nicht zu kurz. Die letzten Nachrichten schaffen es bis 22.00 Uhr ins Blatt.

Was die F.A.S. außerdem von der F.A.Z. unterscheidet? Ihr Layout ist sieben- statt sechsspaltig. Sie hat eine andere Schriftart, einen Zeitungstitel in Blau und eine eigene Mannschaft. Diese besteht aus etwa 50 Redakteuren und wird unterstützt von den Korrespondenten der F.A.Z. in aller Welt. Ebenso wie bei der F.A.Z. liegt die publizistische Verantwortung für die F.A.S. bei den fünf Herausgebern.

Da die Leser der Sonntagszeitung Genussmenschen sind, bietet ihnen die Zeitung nur Außergewöhnliches. Zu ihrem reichhaltigen Angebot gehören:

### Politik

Was hinter den Nachrichten des Tages steckt und was erst noch zum großen Thema wird.

### Wirtschaft

Wer die kleinen und großen Deals macht, was mit Rente und Gesundheit geschieht und welche Reform die nächste ist.

### Geld & Mehr

Wohin die Aktien streben, wie es dem Depot am besten geht und warum Geiz keine Sünde ist.

### Gesellschaft

Was unser aller Zusammenleben bestimmt, womit uns Köche und Designer überraschen und was die Promis wirklich treiben.

### Sport

Wie es beim Fußball, beim Tennis und bei der Formel 1 steht. Und wer beim Sport der Saison von sich reden macht.

### Feuilleton

Was Literaten umtreibt, wovon Filmemacher träumen, woran Musiker scheitern und warum das Fernsehprogramm so ist, wie es ist.

### Wissenschaft

Was Medizinern Hoffnung macht, woran Naturwissenschaftler glauben und wie prachtvoll die Welt ist, wenn man sie auf einer Doppelseite zeigen kann.

### Außerdem

Reise, Technik & Motor, Immobilien, Stellenmarkt und Beruf und Chance.

### Die schönste Zeitung der Welt

Von exzellentem Geschmack ist auch die Gestaltung der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Auch 2007 war sie die schönste Zeitung der Welt.

Wie für das Jahr davor hat die amerikanische „Society for News Design“ (SND) ihr wiederum den Titel „World’s Best-Designed Newspaper“ verliehen.

Damit erhielt die F.A.S. diesen Preis seit ihrem Erscheinen im September 2001 zum dritten Mal.

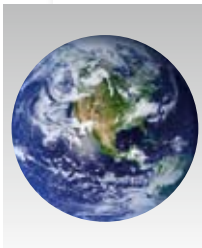




[Aktuell](#) > [Alles über die Zeitung](#) > **über uns**

### Das Netzwerk kluger Köpfe

FAZ.NET – dahinter steckt mehr



FAZ.NET zählt zu den führenden Nachrichtenportalen im deutschsprachigen Internet. Print- und Online-Redaktion sowie das weltweite Korrespondentennetz der F.A.Z. arbeiten eng zusammen und machen es möglich, dass die F.A.Z. im Internet (*www.faz.net*) neben minutenaktuellen Nachrichten eine außergewöhnliche Hintergrundberichterstattung anbietet.

FAZ.NET blickt hinter die Kulissen der Schlagzeilen. Für einen gezielten und schnellen Rundumblick sorgen Sonderseiten, Analysen, zahlreiche Audio- und Videosequenzen, Flashanimationen und Infografiken sowie exklusive Interviews und Kommentare. Die Ressorts Politik, Wirtschaft, Feuilleton, Sport, Gesellschaft und Finanzen werden durch weitere Themenbereiche wie Reise, Wissen, Auto, Computer, Beruf & Chance, Kunstmarkt, Immobilien und Rhein-Main ergänzt.

Neben der aktuellen Berichterstattung werden zu speziellen Themen einzelner Ressorts multimediale Diskussionsplattformen angeboten. Ein Beispiel hierfür ist der F.A.Z. Lesesaal. Als interaktives Informations- und Diskussionsforum für Leser und Experten begleitet er die Bücher, die in der F.A.Z. exklusiv als Vorabdruck erscheinen. Grundlage dieser Diskussionen bilden regelmäßig wechselnde Fragen, die sich auf wichtige Aspekte des vorabgedruckten Buches beziehen.

Sinnvoll erweitert wird das Internetportal durch das F.A.Z.-Archiv mit seinen zahlreichen Dossiers und die angebotenen Text- und e-paper-Ausgaben der F.A.Z. und der F.A.S., ferner durch den Hochschulanzeiger und verschiedene Marktplätze für Stellen, Immobilien und Kunst.

#### Leser-Services

- > e-paper
- > F.A.Z.-Texte
- > F.A.S.-Texte
- > Hochschulanzeiger
- > Archiv
- > Probeabo
- > Anzeigen
- > Leserportal
- > F.A.Z.-Edition
- > Mehr über die F.A.Z.

#### Mein FAZ.NET Login

##### Die kostenlose Registrierung

bei FAZ.NET bietet exklusive Vorteile wie:

- Kostenloses E-Mail-Postfach
- Pflege eines eigenen Portfolios
- Erstellen einer persönlichen Watchlist
- Mobil-Komfortlogin
- Nach Interessengebieten individuell gestaltbare FAZ.NET-Seite
- Personalisierbare Services wie Wetter und Staumelder
- Newsletterservice zu verschiedenen Themengebieten
- Verfassen von Leserkomentaren

#### Top-Services

Die FAZ.NET-Services geben Antworten auf viele Fragen: interessante Reiseziele, Computer, Finanzen, Veranstaltungsinformationen und vieles mehr.



GDL droht mit

Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland

**FAZ.NET mobil**

Auch unterwegs ist das komplette Angebot unter [www.faz.net](http://www.faz.net) abrufbar – per Mobiltelefon, BlackBerry und Pocket PC. Die Artikel werden dabei individuell für das entsprechende Gerät aufbereitet.



Teile und hersehe

FAZ.NET im Internet: www.faz.net

## Vom Schreiben und Gestalten

Das ausgezeichnete Team der F.A.Z.

Die F.A.Z. bietet ihren Lesern nicht nur verlässliche Informationen aus erster Hand, sie ordnet sie auch ein und kommentiert sie: Das Blatt wirkt meinungsbildend. Viele Leser beginnen die Lektüre mit den Glossen und Leitartikeln. Denn sie wissen: Hier sind fachkundige, erfahrene und meinungsstarke Journalisten am Werk, die ausgezeichneten Journalismus bieten. Was bei der F.A.Z. durchaus wörtlich zu verstehen ist. Man beachte nur die regelmäßigen Auszeichnungen der F.A.Z. und der F.A.S. auf Seite 17.

Wie setzt sich solch ein Team zusammen? In der Zentrale in Frankfurt arbeiten rund 240 Redakteurinnen und Redakteure.

Hinzu kommt das in- und ausländische F.A.Z.-Korrespondentennetz. Da jedoch auch die beste Redaktion nicht alles wissen und überall sein kann, wird sie von zahlreichen freien Mitarbeitern aus dem In- und Ausland unterstützt.

Nicht zu vergessen ist die F.A.Z.-Bildredaktion. Bildredakteure versorgen die Zeitung und das Internet mit Fotos, wählen aus dem täglich neuen Material das Beste für die aktuelle Produktion und fürs Archiv aus und koordinieren die Fototermine.

Für die F.A.Z. arbeiten renommierte festangestellte und viele freie Fotografen. Weitere Bilder kommen per Post, Computer, über Leitung und Satellit, von den Weltagenturen genauso wie aus fremden Archiven. Immer wieder für Aufsehen sorgen die Karikaturen und gezeichneten politischen Witze, die seit jeher zur Zeitung gehören wie das Salz in die Suppe.



Zur F.A.Z. gehören außerdem Informationsgrafiker. Ihr Spektrum an Diagrammen, Plänen oder etwa technischen Zeichnungen reicht vom „Schnellschuss“, der als Teil der Nachrichtenberichterstattung auf ein aktuelles Ergebnis reagieren muss, bis hin zur aufwendigen Arbeit, deren Recherche Wochen dauern kann. Ferner gibt es die Kartographie, da viele aktuelle Ereignisse auf eigens angefertigten Landkarten räumlich ein- und zugeordnet werden müssen.



### Kleiner Sprachführer

**Aufreißen:** Eine grobe Skizze anfertigen, die zeigt, was wo auf der Seite stehen soll.

**Chef(in) vom Dienst:** Wird auch CvD genannt. Er oder sie ist das Verbindungsglied zwischen Redaktion, Technik, Anzeigenabteilung, Vertrieb und Druckerei.

**Deadline:** Redaktionsschluss. Der Zeitpunkt, an dem alle Seiten fertig sein müssen.

**Durchschuss:** Der Platz zwischen den Zeilen.

**Layout:** Der „Bauplan“ einer Seite.

**Überläufer:** Die Fortsetzung einer Seite-1-Meldung auf der Seite 2.

Die harmonische Gestaltung der F.A.Z. ist kein Zufallsprodukt. Die Redaktionsgrafiker sowie Layouter wählen Illustrationen aus, legen Bildformate fest und entwerfen die Layouts der Seiten.

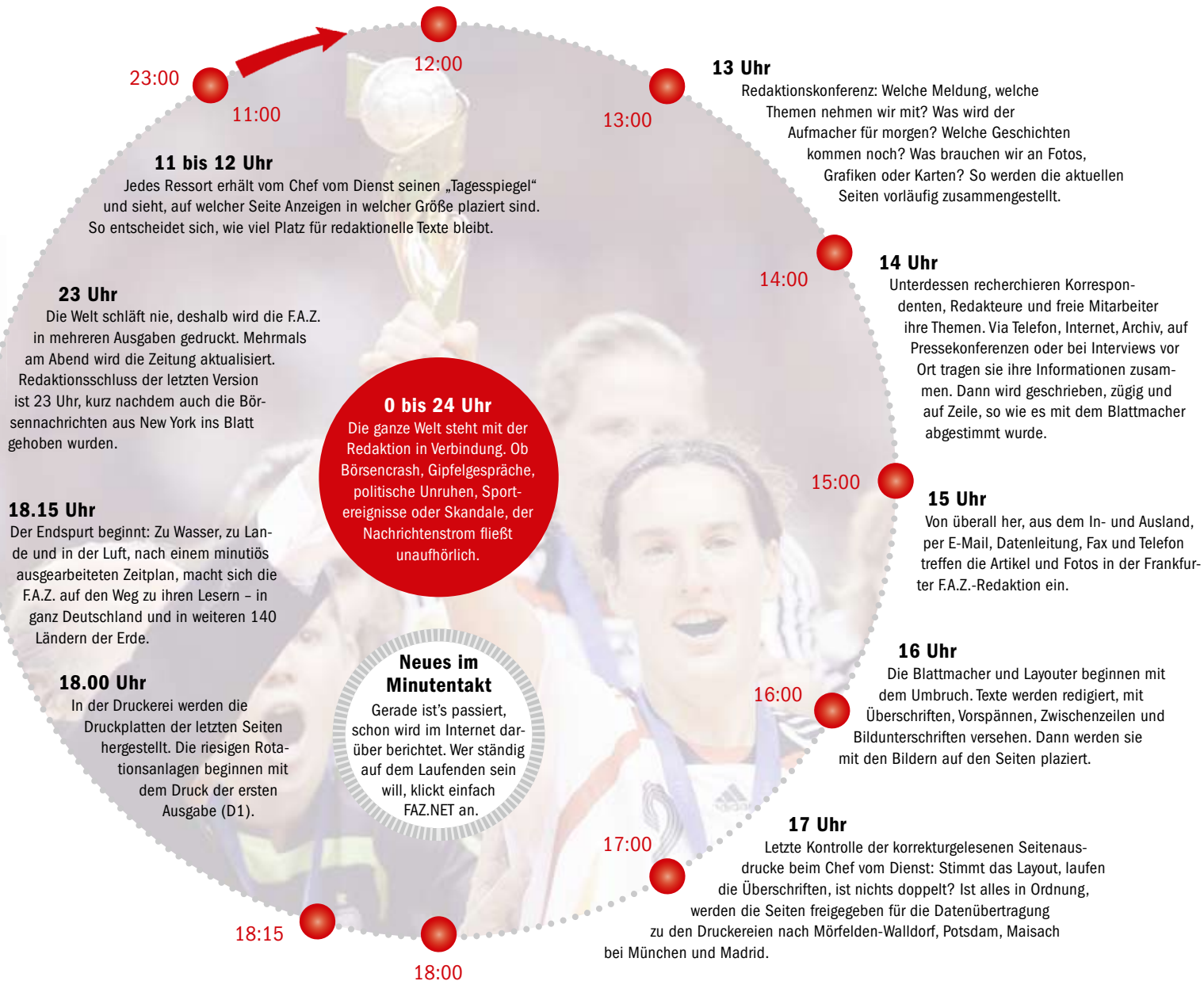
Bei den Blattmachern schließlich verschmelzen die drei wichtigsten Disziplinen des Zeitungsmachens: Schreiben, Gestalten und Redigieren.

# Die Nachrichten und ihr Stundenplan

Die Redaktion im 24-Stunden-Takt

## Der Morgen danach

Geduldig wartet die F.A.Z. auf ihren klugen Kopf. Als Lektüre begleitet sie ihn den ganzen Tag, teilweise sogar länger.



Titel	Wort	Kontext	Quelle	Vermerk
11	Wirtschaft	1	1	1
12	Wirtschaft	2	2	2
13	Politik	3	3	3
14	Politik	4	4	4
15	Politik	5	5	5
16	Politik	6	6	6
17	Politik	7	7	7
18	Politik	8	8	8
19	Politik	9	9	9
20	Politik	10	10	10
21	Politik	11	11	11
22	Politik	12	12	12
23	Politik	13	13	13
24	Politik	14	14	14



## Das neue Gesicht der F.A.Z.

Einladend, frisch und anspruchsvoll



Seit Oktober 2007 hat sich das Gesicht der F.A.Z. verändert. Es ist frischer, heller und freundlicher geworden. Zwei Änderungen fallen sofort ins Auge: das tägliche Foto auf der Titelseite und die Schriftart über den Kommentaren im Politik- und Wirtschaftsteil. Dort hat die traditionelle „Fraktur“ der „Times“ Platz gemacht. Was ansonsten neu ist? Alle Artikel-Überschriften sind linksbündig. Trennlinien zwischen den Spalten gibt es nicht mehr. Dafür haben längere Artikel nun einen Vorspann.

Bei den Lesern der F.A.Z. stößt diese Gestaltungsreform auf große Zustimmung. Die Zeitung sei nun einladender, geht aus zahlreichen Briefen an die Herausgeber hervor. Trotzdem bleibe die F.A.Z. nach wie vor seriös, glaubwürdig und unverwechselbar. Das Foto auf Seite 1 hat viele Fans gewonnen. Es sei oft mutig gewählt und erzähle nicht selten eine eigene Geschichte.

Völlig unverändert indes ist der hohe journalistische Qualitätsanspruch der F.A.Z. Den versehen die Leser nach wie vor mit Bestnoten.

## Inhalt und Form: preisgekrönt

Qualitätsjournalismus setzt sich durch

Auszeichnungen im Zeitungswesen gibt es viele. Werden sie verliehen, gehören die F.A.Z. und die F.A.S. meist zu den Gewinnern. Die einzelnen Redaktionen freuen sich darüber und fühlen sich angespornt, ihren Lesern weiterhin ausgezeichneten Journalismus zu bieten. Einige der Preise haben wir hier aufgelistet.

### Die F.A.Z. ganz vorne dabei:

Die F.A.Z. ist die drittbeste Zeitung der Welt. Das ergab 2005 eine Umfrage der Internationalen Medienhilfe.

#### F.A.Z.

Beste Wirtschaftsredaktion Deutschlands	2007, 2006, 2004, 2003 (ausgezeichnet vom Branchenmagazin „Wirtschaftsjournalist“)
Herbert Award	2006, 2004 für den Sportteil (benannt nach der ersten Reporterlegende Deutschlands)
Bestes Image aller Medienverlage	2008 (laut der Studie Imageprofile des „Manager Magazins“)
Höchste Zeitungsdruckqualität	2008 zählt die F.A.Z. zu den 50 besten Zeitungsdruckern der Welt und ist Mitglied im International Newspaper Color Quality Club 2008-2010
European Newspaper Award	2006 Feuilleton und Sport 2005 Rhein-Main-Zeitung (ausgezeichnet vom „Medium Magazin“)

#### F.A.S.

World's Best-Designed Newspaper	2007, 2006, 2001 (ausgezeichnet von der amerikanischen „Society for News Design“)
European Newspaper Award	2005, 2004 (ausgezeichnet vom „Medium Magazin“)
Bester Reisetitel	2005, 2004 (ausgezeichnet von der „Vereinigung Deutscher Reisejournalisten“)
Beste Zeitungsbeiträge	2007 (ausgezeichnet vom Art Directors Club Deutschland, ADC)

## Das allabendliche Rollenspiel

Vom täglichen Druck der F.A.Z. an vier Orten

Jeden Abend geht es hier richtig rund. Und das ist durchaus wörtlich zu verstehen. An vier Orten gleichzeitig wird die F.A.Z. gedruckt. Auf die Minute pünktlich setzen sich riesige Rotationsmaschinen in Bewegung: südlich von Frankfurt, in Mörfelden-Walldorf, in Potsdam vor den Toren Berlins, in Maisach bei München und seit 2007 auch in Madrid – damit die F.A.Z. pünktlich in der Früh auch in den beliebten spanischen Urlaubs-orten auf ihre Leser wartet.

Wer eine Zeitungsdruckerei besucht, kommt aus dem Staunen nicht he-

raus. Bei einem Besuch im Druckzentrum in Mörfelden-Walldorf zum Beispiel. Hier erwartet die Gäste ein Gigant: eine Zeitungsrotationsanlage aus neun aneinandergereihten Maschinen, 16 Meter hoch und 157 Meter lang. Diese Maschinen arbeiten im Norddeutschen Format, für Zeitungsseiten, die jeweils 400 mal 570 Millimeter groß sind. Ihre Druckzylinder haben einen Umfang von 1140 Millimetern, und sie alle laufen in einem aberwitzigen Tempo in völliger Harmonie, bewegt von elektronisch gesteuerten Antriebsmotoren.

Einer Zirkusnummer gleicht jedes Mal die Arbeitsweise der Rollenwechsler, die für den Papiernachschub sorgen. Geht eine Rolle zur Neige, hängen sie bei laufendem Druck den Anfang einer Rolle an das Ende der alten an. Die Laufgeschwindigkeit des Papiers liegt immerhin bei 13 Metern in der Sekunde, was einem Tempo von 47 Kilometern in der Stunde entspricht. Ein Zahlenspiel verdeutlicht die Leistungsfähigkeit solcher Rotationsanlagen: Arbeiten zwei Druckmaschinen in der sogenannten Doppelproduktion

zusammen und lassen ihre Druckzylinder mit einer Geschwindigkeit von 40 000 Umdrehungen in der Stunde laufen, können sie 80 000 F.A.Z.-Exemplare mit einem Umfang von 48 Seiten drucken – vierfarbig.

Die F.A.Z. erscheint in mehreren Ausgaben. Sie werden nach einem exakten Zeitplan bis in die Nacht hinein gedruckt. Und nach dem ersten Andruck von den Redakteuren des Spätdienstes immer wieder aktualisiert. Welche Form der Leser in den Händen hält, kann er auf der Seite 1 feststellen. Links oben neben dem Datum steht die jeweilige Ausgabe. Bei der Deutschland-Ausgabe (D-Ausgabe) trägt die erste Form den Vermerk D1, die zweite Form D2, die dritte D3. Die F.A.Z. für das Rhein-Main-Gebiet, der zusätzlich die Rhein-Main-Zeitung beiliegt, gibt es in den Versionen R0 oder R1. Diese R1-Ausgabe wird in Mörfelden-Walldorf ganz zum Schluss gedruckt, eine halbe Stunde vor Mitternacht.

\*IVW IV/2007



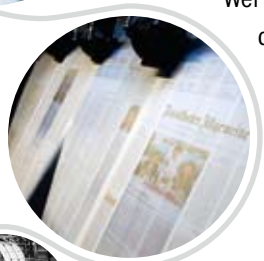
Wer die Redaktion der F.A.Z. und die Druckerei in Mörfelden-Walldorf besuchen möchte, findet im Internet ein Anmeldeformular unter [www.faz.net/besichtigung](http://www.faz.net/besichtigung).

### Papier von Frankfurt bis Salt Lake City

An allen vier Druckorten zusammerechnet, verwandeln sich täglich im Durchschnitt 140 Rollen Papier mit einer jeweiligen Länge von 22 000 Metern in 489 665\* Frankfurter Allgemeine Zeitungen.

Eine Zeitung hat dabei einen durchschnittlichen Umfang von 60 Seiten. Würde jemand alle Zeitungsseiten aneinanderlegen, wäre diese Strecke 8400 Kilometer lang, was der Luftlinie von Frankfurt am Main nach Salt Lake City im US-Bundesstaat Utah entspricht.

Dass es sich dabei um Recyclingpapier handelt, ist selbstverständlich.



## Hektik – perfekt geplant

So erreicht die F.A.Z. täglich ihr Ziel in 140 Ländern der Erde

Wenn die F.A.Z. druckfrisch auf dem Frühstückstisch liegt, hat sie wieder einmal den Wettlauf mit der Zeit gewonnen. In Ruhe wurde sie geschrieben und dann im Eiltempo gedruckt, gepackt, gefahren oder geflogen, getragen und in den Briefkasten gesteckt. Stunden zuvor war sie noch in einem der vier Druckzentren der F.A.Z.



Läuft dort irgendwo eine Rotation nur wenige Minuten später an, weil womöglich die Bundespressekonferenz länger gedauert hat, kommen Tausende Zeitungen zu spät in die Versandabteilung. Zeitreserven gibt es wenige, Versandwege dafür umso mehr.

Mit Pkw, Lkw und per Flugzeug werden wochentags 489 665\* F.A.Z.-Exemplare auf den Weg gebracht, in alle Teile Deutschlands, sogar hinauf bis auf den höchsten Punkt des Landes, die Zugspitze. Immer samstags treten durchschnittlich 438 262\*\* Ausgaben der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung diese Reise an. Tagtäglich alle Zeitungen pünktlich zu verteilen, sie den 243 576\*\*\* Abonnenten zuzustellen und sie zu unzähligen Verkaufsstellen zu bringen ist eine gigantische logistische Leistung.

Nicht nur in Deutschland warten täglich fast eine Million F.A.Z.-Leser auf ihre Lektüre. 45 000 Exemplare gehen Tag für Tag in 140 Länder der Erde. In fast 50 Ländern gibt es die Frankfurter Allgemeine Zeitung direkt am Kiosk, in Europa meistens am Erscheinungstag. Den praktischen Zustellungsservice gibt es natürlich auch für Auslandsabonnenten, ganz gleich ob sie in New York oder in Fernost leben. Es gilt lediglich eine Faustregel: Wer die F.A.Z. abonnieren möchte, braucht nur eine feste Adresse. Wo auf der Welt, spielt keine Rolle.

\* Druckauflage Mo-Sa IWW IV/2007  
 \*\* Druckauflage So IWW IV/2007  
 \*\*\* IWW IV/2007



*Bedingt durch einen Computerfehler, sah sich Abonnent Heine Lober am 2. Januar 2008 im Besitz der gesamten F.A.Z.-Tagesauflage.*

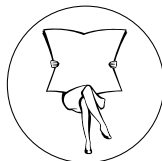
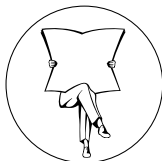
## Dahinter steckt immer ein kluger Kopf

Das Markenzeichen der F.A.Z. und seine Entwicklung

Nie hat jemand der Person ins Gesicht gesehen. Doch immer wird sie erkannt. Seit mehr als 50 Jahren. Wenn sie weit ausgebreitet eine Zeitung vor sich hält in einer Weise, dass nur noch Hände und übereinandergeschlagene Beine sichtbar bleiben ... Richtig! Dann heißt es sofort: Dahinter steckt immer ein kluger Kopf. Ein Werbespruch, der zur F.A.Z. gehört wie die Frakturschrift zu ihrem Zeitungskopf. Viele haben bislang ihren Kopf für den klugen Kopf hingehalten: berühmte Politiker, Künstler, Schauspieler, Sportler, Unternehmer, sogar ein Kardinal. Ihr Gesicht blieb jedoch immer hinter der Zeitung verborgen. Was ein subtiler Beweis für die Glaubwürdigkeit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ist und den Reiz dieser Kampagne ausmacht.



Nie zu sehen,  
doch allzeit bekannt:  
der kluge Kopf  
im Wandel der Zeiten



Die eigentliche Idee jedoch stammt aus den frühen Fünfzigern des vergangenen Jahrhunderts. Damals hatte die F.A.Z. rund 9000 Abonnenten. Erste Werbeideen keimten, inspiriert durch das Foto eines sitzenden Mannes, völlig versunken in die Lektüre seiner Zeitung. Dieses Motiv wurde gezeichnet und bekam den Text: „Wes Geistes Kind er ist, das zeigt die Zeitung, die er liest!“

Ein Genitiv, der vielen Lesern missfiel. Er sei falsch, schrieben die einen. „Diese Metrik!“, mahnten die anderen. Einer der beiden Geschäftsführer formulierte neu: „Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.“ Das gefiel. Und blieb – vorerst jedoch vor der Öffentlichkeit verborgen.

Erst 1961 wurde der kluge Kopf zum Verlagssignet, später auch in der weiblichen Variante mit eleganten Damenbeinen. In den neunziger Jahren kamen Zweifel auf. Eine Werbebotschaft aus den Fünfzigern, enthält die noch eine Botschaft für die Zukunft? Muss nicht etwas Neues her? Kluge Köpfe grübelten, diskutierten und kamen zu dem Ergebnis: Der kluge Kopf steht für Kontinuität und Glaubwürdigkeit. Er ist unverwechselbar, genauso wie die F.A.Z. Allerdings bekam der kluge Kopf nun Leben eingehaucht.



Seither symbolisierten ihn viele Prominente. In Szenen, die für sie sinnbildlich sind und den Betrachter überraschen, amüsieren und zum Nachdenken anregen. Unlängst saß für die Kluge-Kopf-Kampagne Familienministerin Ursula von der Leyen inmitten weißer Kaninchen. Oscar-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck las wie ein Spion die F.A.Z. Der niederländische Stararchitekt Ben van Berkel verlegte seine Lektüre in einen Wohnwagen. Und der international renommierte Fotograf Andreas Gursky nahm sein berühmtes Foto vom Frankfurter Flughafen als Vorlage, um sich selbst, die Frankfurter Allgemeine Zeitung lesend, an exakt derselben Stelle in Szene zu setzen.

Die klugen Köpfe aller Protagonisten steckten dabei natürlich immer hinter einer weit aufgeschlagenen Frankfurter Allgemeinen Zeitung.



Normalerweise nie zu sehen:  
der kluge Kopf, hier Familien-  
ministerin Ursula von der Leyen,  
hinter der F.A.Z.

## Ein perfekter Service

Von den Vorteilen, ein Abonnent der F.A.Z. zu sein

**F**rüher wurden Zeitungen einfach verkauft. Wer heute die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung erhält, den erwartet ein perfekter Service rund um das Produkt. Die Abteilung Lesersmarkt, die sich verantwortlich um Privatkunden und Geschäftskunden kümmert, stellt sich dieser Herausforderung. So stehen zwar das „Abo“ und der Einzelverkauf traditionell im Mittelpunkt. Neukunden werden strategisch auf allen Kommunikationskanälen angesprochen, damit die „Versuchung“ Zeitung auch gelingt. Überraschungen sind dabei Programm. Das Schönste aber natürlich ist, wenn Leser

Leser werben, was mit einer der besten Zeitungen der Welt nicht so schwierig ist. Als „Danke-schön“ gibt es tolle Prämien wie Digitalkameras oder Deckchairs.



Ob in Hotels, bei Messen, auf Kongressen, in der 1. Klasse der Deutschen Bahn oder in Flugzeugen – die F.A.Z. und die F.A.S. sind präsent, alles organisiert vom Lesersmarkt.

Die Abo-Angebote gibt es für drei Monate oder länger, als Geschenk oder als Gutschein, für Studenten oder für Leser im Ausland. Selbstverständlich ist der dazugehörige F.A.Z.-Abo-Service: Pünktlichkeit am Morgen, Adressänderung oder Urlaubszeitung? Ein Anruf genügt, sofort wird alles geregelt. Zum Service zählen Verlosungen von Tickets für Veranstaltungen, Konzerte oder Lesungen. Leser können die Frankfurter Allgemeine Zeitung am Verlags- und Druckstandort in Frankfurt und Mörfelden besuchen. Wir machen es uns nicht einfach für unsere Kunden.

## Wo Karrieren beginnen

Für Studenten unverzichtbar

**K**ann man Karriere studieren? Natürlich. Mindestens sechsmal im Jahr, wenn der Frankfurter Allgemeine Hochschulanzeiger auf den Markt kommt. Das Magazin richtet sich an Studenten, Hochschulabsolventen und Berufseinsteiger. Es informiert über Branchen und Unternehmen, gibt Tipps für Studium und Bewerbung. Und wer seinen künftigen Arbeitgeber sucht, findet im Hochschulanzeiger spezielle Stellenangebote. Sollten sämtliche der jeweils 250 000 Exemplare, die am Kiosk verkauft, im Abonnement vertrieben, an Hochschulen oder auf Recruiting-Messen in Deutschland und Österreich verteilt werden, komplett vergriffen sein, keine Sorge: Alle Ausgaben der letzten drei Jahre kann man auch im Internet studieren. Jederzeit.

[www.hochschulanzeiger.de](http://www.hochschulanzeiger.de)



## Kluge Köpfe gesucht

Der F.A.Z.-Stellenmarkt ist für Fach- und Führungskräfte der Schlüssel zum Erfolg

Die F.A.Z. vertritt nicht nur die freie Marktwirtschaft, sie ist auch selbst ein überaus attraktiver Marktplatz. Als Anbieter des größten Stellenmarktes für Fach- und Führungskräfte bringt die F.A.Z. kluge Köpfe erfolgreich mit Unternehmen zusammen. Jährlich werden rund 23 000 Stellen\*\*\* angeboten. Damit ist er automatisch ein wichtiger Konjunkturindikator, den Wirtschaftsforscher für ihre Prognosen nutzen. „Geöffnet“ ist dieser Marktplatz an folgenden Tagen:

am Samstag in der F.A.Z., am Sonntag in der Sonntagszeitung und rund um die Uhr im Internet unter FAZjob.NET.

### Frankfurter Allgemeine Stellenmarkt



Samstags. Sonntags. Immer.

Allein im Internet unter FAZjob.NET sind mehr als 10 000 aktuelle Stellenangebote für Fach- und Führungskräfte abrufbar, hinzu kommen die F.A.Z.-Stelleninserate. Dabei tritt FAZjob.NET wie ein persönlicher Coach auf. Kaum hat sich der Nutzer registrieren lassen, öffnet

sich (s)eine komfortable Arbeitswelt: Stellenangebote werden für ihn nun automatisch und ganz gezielt ausgesucht. Dank einer individuellen Suchmaske sind es nur wenige Klicks bis zur Bewerbung. Mit dem Jobmessenger lassen sich bis zu fünf Suchprofile abspeichern. Passende Angebote kommen dann automatisch per E-Mail.

Wer seine persönliche FAZjob.NET-Bewerbungsmappe mit Lebenslauf, Zeugnissen und Dokumenten oder alternativ seine Bewerberhomepage bereits angelegt hat, ist dann schnell am Start. Die perfekte Vorbereitung fürs Interview wird unter der Rubrik „Beruf & Chance“ gleich mitgeliefert. Ob Firmenporträts, Gehaltsreports, Vergütungsspiegel oder Neuigkeiten aus dem Arbeitsrecht, wichtig sind diese Informationen für Arbeitnehmer ebenso wie für Arbeitgeber – denn unter FAZjob.NET treffen sich alle.

Anzeigenkunden erreichen also dank dieser Kombination – Zeitung und online – mit einer Buchung rund zwei Millionen kluge Köpfe\*, und alle gemeinsam, diejenigen, die eine Stelle suchen, und diejenigen, die eine Stelle anbieten, bekommen das Beste aus drei F.A.Z.-Medien.

## Verführerische Lektüre

Wirkungsvoll und wirtschaftlich

Was aber macht die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung zu solch wichtigen Werbeträgern in Deutschland? Schließlich gibt es in beiden Blättern neben dem großen Stellenmarkt noch viele weitere Anzeigen: für Immobilien etwa, für Kunst oder Autos, um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen die großformatigen Werbeanzeigen. Die Antwort ist einfach. Es ist die Leserschaft. Ihre beachtliche Anzahl: 951 000 Leser erreicht die Frankfurter Allgemeine Zeitung täglich, die Sonntagszeitung gar über eine Million\*\*. Ihre Bildung: Knapp 60 Prozent der F.A.Z.-Leser haben mindestens Abitur\*\*. Und ihre Beständigkeit: Mehr als zwei Drittel der F.A.Z.-Leser sind Abonnenten.

Weitere Pluspunkte sind das hochwertige redaktionelle Umfeld und die vielfältigen Plazierungsmöglichkeiten für Anzeigen in den unterschiedlichsten Größen, vom doppelseitigen Format bis hin zur Eckfeld- oder Streifenanzeige. Alles ist möglich. Und deshalb sind die F.A.Z. und die F.A.S. einfach ideale Werbemedien.

\* 1,78 Millionen Leser (AWA 2007),  
225 000 Unique User (AGOF Internet Facts 2007/IV)  
\*\* AWA 2007  
\*\*\* SCS Personalberatung 2007



Von der Doppelseite bis zur Kleinanzeige:  
Es gibt viele Möglichkeiten, (s)eine Anzeige  
in der F.A.Z. oder F.A.S. zu plazieren.

### Stellengesuche

73 Prozent der F.A.Z.-Leser, die ein Stellengesuch aufgegeben hatten, gaben an, dass sich ein persönlicher Kontakt mit einem möglichen zukünftigen Arbeitgeber aufgrund des Stellengesuchs ergeben habe.

(Umfrage der F.A.Z. 2008 mit 233 Befragten)

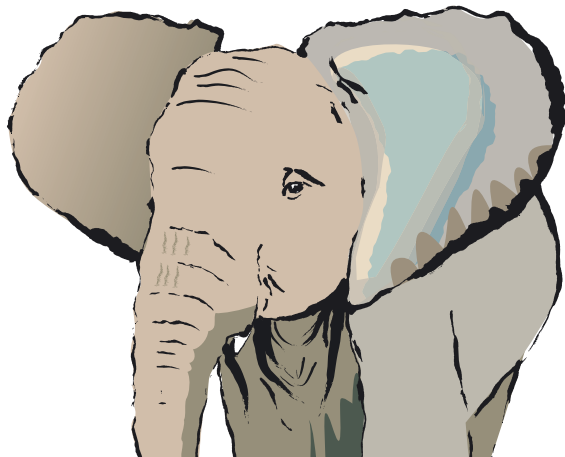
## Ein umfassendes Gedächtnis

Das F.A.Z.-Archiv – eines der besten Archive der Welt

**E**in Elefant, so sagt man, vergisst nie etwas. Das F.A.Z.-Archiv auch nicht. Das beweist es täglich. Wer hat wann was gesagt? Ist diese Nachricht wirklich neu? Wahr? Welche Hintergründe müssen erwähnt werden? Alles, was die F.A.Z. je schrieb, hier ist es archiviert. Ausgewählt, verschlagwortet und gespeichert von Pressedokumentaren. Und von ihnen ergänzt: durch Fakten, Kommentare und Berichte nationaler und internationaler Druckerzeugnisse. In erster Linie versorgt das F.A.Z.-Archiv mit diesen Daten die F.A.Z.-Redaktionen. Es bietet seine Fülle von Informationen jedoch auch außerhalb des Hauses an.

Einige Zahlen dieses unfehlbaren Gedächtnisses: Mit mehr als 42 Millionen Artikeln, die bis ins Jahr 1949 zurückreichen, ist das F.A.Z.-Archiv eines der größten Pressearchive der Welt. Über 50 000 Dossiers zu allen erdenklichen Themen hält es bereit. Täglich werden mehr als 50 Tages- und Wochenzeitungen aus dem In- und Ausland ausgewertet, weiterhin rund 120 Zeitschriften, Nachrichten- und Pressedienste. Zusätzliche Nachschlagewerke stehen in der hausinternen Bibliothek. Eigene Datenbanken des F.A.Z.-Archivs, internationale Datenbankdienste und natürlich das Internet bieten eine Informationsfülle, die die Spezialisten des Archivs perfekt in die entsprechenden Kanäle leiten.

Wie das Archiv mit dieser Fülle an Material umgeht? Rasch und ganz gezielt. Für jede umfangreiche Recherche stellen erfahrene Dokumentare und Datenbankspezialisten eine individuelle Materialauswahl zusammen. So sind auch sie beteiligt an der hohen journalistischen Qualität der F.A.Z.-Beiträge.



Das F.A.Z.-Archiv verfügt über eine umfangreiche Produktpalette:

### **www.faz-archiv.de**

Im Internet sind rund 2 Millionen Artikel der F.A.Z. und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung seit dem 1. Januar 1993 archiviert. Eine leistungsstarke Suchmaschine findet die gesuchten Artikel oder Informationen.

### **F.A.Z.-Corporate**

Unternehmen, Institutionen und Behörden können F.A.Z., F.A.S. und FAZ.NET tagesaktuell als Informationsressource in ihrem Intranet nutzen.

### **F.A.Z.-BiblioNet**

Ob Hochschul- oder öffentliche Bibliothek – für sie kann das F.A.Z.-Archiv online eine Wissenstankstelle sein.

### **Hörbücher**

Ausgewählte Themen mal in aller Ruhe hören. Das Angebot ist groß. Wie wär's mit Geschichten über Helden des Fußballs oder Reiseimpressionen aus Italien?

## Frankfurter Allgemeine Archiv

### **Wissens-CD-ROMs**

Damit lassen sich bestimmte F.A.Z.-Themen bestens zu Hause recherchieren und archivieren.

### **Länder-Reports**

Sie bieten Berichte und Nachrichten aus aller Welt, von China bis Russland, vom Nahen Osten bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika.

### **F.A.Z. auf CD-ROM**

Jahr für Jahr die Printausgabe der F.A.Z. archivieren? Mit diesen Scheiben ist das kein Problem.

### **F.A.Z.-Research**

Hier werden nicht nur Recherchen zu Themen aller Art fachmännisch ausgeführt, sondern auch Argumente für Reden, Fakten für Präsentationen und Hintergründe für Fernsehproduktionen zusammengestellt. Ein Rundum-Service für Geschäftskunden.

### **www.faz.net/archiv**

Wer seine Publikation, Website oder sein Intranet mit Artikeln aus der F.A.Z. aufwerten möchte, kann die entsprechenden Rechte unter [faz-archiv.de/rechte](http://faz-archiv.de/rechte) erwerben.

www.faz.net Gedenkstätte Normannenstraße, Berlin Scholz & Friends Berlin

# Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Die Linke will mit der SPD kooperieren

F.A.Z. FRANKFURT, 11. Juni. Die Fraktion der Linken im Bundestag hat sich für eine Koalition mit der SPD ausgesprochen. Die Abgeordneten der Linken im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition mit der SPD ausgesprochen. Die Abgeordneten der Linken im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition mit der SPD ausgesprochen.



**Bush besucht Osteuropa**  
Nach seinem Besuch in Ostasien wird Präsident Bush in zwei osteuropäischen Ländern zu Gast sein. Am Donnerstag wird er in Prag ankommen, am Freitag in Warschau. Die Reise ist Teil eines größeren Auftritts des US-Präsidenten in Europa.

## Willkommen daheim

Nach einem Besuch in Ostasien wird Präsident Bush in zwei osteuropäischen Ländern zu Gast sein. Am Donnerstag wird er in Prag ankommen, am Freitag in Warschau. Die Reise ist Teil eines größeren Auftritts des US-Präsidenten in Europa.

## Patiss langer Hebel

Die CDU und die SPD haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## HEUTE

### Die Kinder im Untergrund

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Streitlust in der großen Koalition

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Union rügt Beck's Angriff

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Noch ein Triumph für Sarkozy

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Offenes Haus für Obama

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Offnen die alten Tür

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Kezyski: Ein Jahr für

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## 900 Milliarden Euro für

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Werke und Zerstörung

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Weiter Umriss

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## 900 Milliarden Euro für

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Werke und Zerstörung

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Weiter Umriss

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## 900 Milliarden Euro für

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Werke und Zerstörung

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Weiter Umriss

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## 900 Milliarden Euro für

Die Bundesregierung in Bonn erwartet eine Koalition mit der CDU/CSU. Die Abgeordneten der CDU und der SPD im Bundestag haben sich am Donnerstag für eine Koalition ausgesprochen.

## Unser Angebot für kluge Köpfe

Lernen Sie die Frankfurter Allgemeine Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung kennen, und testen Sie unser Angebot kostenlos und unverbindlich.



- Ja**, ich möchte die Frankfurter Allgemeine Zeitung (im Rhein-Main-Gebiet einschließlich der Sonntagszeitung) 2 Wochen lang gratis testen. DV 8050
- Ja**, ich möchte die Sonntagszeitung 4 Wochen lang gratis testen\*. DV 8051
- Ich bin damit einverstanden, künftig weitere telefonische und schriftliche Angebote des F.A.Z.-Verlages zu erhalten.

\* Falls ich außerhalb des Zustellgebiets der Sonntagszeitung wohne, bin ich damit einverstanden, automatisch Gutscheine zu erhalten, die ich an sonntags geöffneten Verkaufsstellen gegen die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung einlösen kann.

**Meine Anschrift:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

X  
Unterschrift

Eine der besten  
Zeitungen der Welt.

Lesevergnügen  
für jeden Geschmack

Das Porto  
übernehmen  
wir für Sie,  
oder faxen  
Sie an (069)  
7591-8228.



**Antwort**

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Leseprobe  
Postfach 90 01 30  
75090 Pforzheim

- 1 der Zeitungskopf
- 2 die Herausgeber
- 3 Hinweise auf Spitzenthemen und Sportergebnisse
- 4 der Aufmacher
- 5 die Nachrichten
- 6 die so genannte „Black Box“
- 7 das Sonntagswetter
- 8 die Gewinnzahlen
- 9 Teaser für weitere Topthemen



**Frankfurter Allgemeine**  
SONNTAGSZEITUNG

**Kittens in Bayern** Angriff auf Euro  
**Sterben-Chef Löcher** „Wir strotzen vor Kraft“  
**Poster-Katze** Und sie lohnt sich doch

**Rüde Töne in der Koalition**

Ansiederdebatte wird zur Belastungsprobe  
Die Koalition...  
Die Koalition...  
Die Koalition...



**Trotz Wahlbetrug: EU-Geld für Kenia**

Berlin unter Druck, Wasser-Zust. Einsteigen  
Kenia...  
Kenia...  
Kenia...

**Linksextrem schwach**

Vertrauensschwund: G-8-Copier verfallen Ziel  
Die Linksextremen...  
Die Linksextremen...  
Die Linksextremen...

**Rachaktionen in Deutschland**

Wahlkampf...  
Wahlkampf...  
Wahlkampf...

**Wetter**  
Heute: 15 bis 20 Grad  
Morgen: 12 bis 18 Grad  
Mittwoch: 10 bis 16 Grad  
Donnerstag: 12 bis 18 Grad  
Freitag: 14 bis 20 Grad  
Wochenendaussicht: 12 bis 18 Grad  
Sonntag: 14 bis 20 Grad

**Wahrscheinlichkeit**  
Wahrscheinlichkeit...  
Wahrscheinlichkeit...  
Wahrscheinlichkeit...

**Schönheit macht reich**  
Nach der Abgabe der Golden-Globe-Gala bürst Hollywood nun den Oscar. *Freitag, Seite 21*

**Der Streik geht weiter**  
Die Fansinnen wandern sich über ihren Präsidenten - nicht nur wegen Carla Bruni. *Seite 6 und 20*

**Die Sarkozy-Show**  
Die Fansinnen wandern sich über ihren Präsidenten - nicht nur wegen Carla Bruni. *Seite 6 und 20*

Damit Sie sich ein lebhaftes Bild davon machen können, wie täglich eine der besten Zeitungen der Welt entsteht, finden Sie hier den F.A.Z.-Unternehmensfilm.

Wir wünschen unterhaltsame Minuten.

**Film ab!**

### Impressum

Herausgeber: © 2008 Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH  
Unternehmenskommunikation  
60327 Frankfurt am Main

Text: Ruth Rieger, Eppstein

Gestaltung & Illustration: Dorothea Lindenberg, Eppstein  
F.A.Z.-Lesermarkt-Grafik

Fotos: Frank Röth, Helmut Fricke, Wolfgang Eilmes,  
Rainer Wohlfahrt, Aero-Lux, ddp, caro Fotoagentur,  
Archiv, Scholz & Friends

Karikatur: Greser & Lenz

Gesamtherstellung: Messedruck Leipzig GmbH

